

b UNIVERSITÄT BERN

Rechtswissenschaftliche Fakultät

Zivilistisches Seminar Institut für Öffentliches Recht Institut für Notariatsrecht und Notarielle Praxis

## <u>Programm Symposium zur schweizerischen Zweitwohnungsgesetzgebung</u> <u>und zu den Grundverkehrsbeschränkungen in Tirol</u>

## Mittwoch, 21. Mai 2014, Kursaal Bern, Saal Vivace 2

in Tirol

09.30 Uhr	Prof. Dr. Stephan Wolf, Ordinarius für Privatrecht sowie Notariatsrecht, Dekan der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Bern Rechtsanwältin MLaw Isabelle Nuspliger, Assistentin am Zivilistischen Seminar der Universität Bern Begrüssung und Einführung
09.50 Uhr	UnivProf. Dr. Werner Schroeder, LL.M., Institutsleiter, Institut für Europarecht und Völkerrecht, Universität Innsbruck Europarechtliche Aspekte zu den Grundverkehrsbeschränkungen in Tirol
10.20 Uhr	O.UnivProf. Dr. Karl Weber, Institut für Öffentliches Recht, Finanzrecht und Politikwissenschaft, Universität Innsbruck Öffentlichrechtliche Aspekte zu den Grundverkehrsbeschränkungen in Tirol
10.50 Uhr	Pause; Kaffee
11.20 Uhr	UnivProf. Dr. Martin Häublein, Institut für Wohn- und Immobilien- recht u.a., Universität Innsbruck Privatrechtliche Aspekte zu den Grundverkehrsbeschränkungen

11.35 Uhr	Dr. Axel Fuith, Rechtsanwalt, Innsbruck  Zu den Grundverkehrsbeschränkungen in Tirol – die Sicht des  Praktikers
11.50 Uhr	Stephan Scheidegger, Fürsprecher / Betriebsökonom, Stellvertretender Direktor des Bundesamtes für Raumentwicklung (ARE), Bern <b>Zur Umsetzung der schweizerischen Zweitwohnungsinitiative</b>
12.20 Uhr	Mittagessen
14.00 Uhr	Dr. Fabian Mösching, Rechtsanwalt, Bern Öffentlichrechtliche Aspekte der schweizerischen Zweitwohnungsinitiative
14.30 Uhr	Dr. Aron Pfammatter, Rechtsanwalt und Notar, Brig Schweizerische Zweitwohnungsinitiative und deren Umsetzung – die Sicht des Praktikers
15.00 Uhr	Pause
15.30 Uhr	<b>Podiums- und Plenumsdiskussion</b> unter der Leitung von Prof. Dr. Andreas Lienhard, Ordinarius für Staats- und Verwaltungs- recht, Institut für öffentliches Recht, Universität Bern, mit den Referenten
16.30 Uhr	Schluss der Veranstaltung